

adgens im Betrage von 4 Millionen Lire eingeseht.

Frankreich.

Zum Kulturlamp.

* Paris, 19. Dez. Eine heute ausgegebene amtliche Mitteilung bezieht die Zahl der seit dem 11. Dezember geräumten kirchlichen Anstalten auf 105, unter denen 34 erzbischöfliche und 40 große und 13 kleine bischöfliche Seminare sind. In Paris wurden vom katholischen Laien wieder mehrere Erklärungen für die Abhaltung des Gottesdienstes abgegeben. Der Erzbischof von Paris läßt die Mitternachtsmessen, mit denen Paris bisher die Feier des Weihnachtstages einleitete, für dieses Jahr ausfallen.

* Paris, 18. Dez. Der Pfarrer von Notre Dame des Champs in Paris hat nach dem „Eclair“ geschrieben, wegen der täglich von der Polizei vorgenommenen Feststellungen ungesetzlichen Messelens in seiner Kirche den öffentlichen Gottesdienst abzuhalten. Gottesdienstleistungen durch Laien sind inzwischen wiederum für mehr Kirchen von Paris erfolgt. In der Provinz beginnen bereits gerichtliche Urteile wegen ungesetzlichen Gottesdienstes. Vor dem Gericht von Orléans verteidigte der Bischof Rouget von Orléans sich selbst und elf seiner Priester. Das Gericht setzte die Urteilsverhandlung auf acht Tage aus. Der Untersuchungsrichter von Tarascon und mehrere Maires in der Provinz haben wegen des Vorgehens der Regierung ihre Entlassung nachgesucht.

* Paris, 19. Dez. Aus Nancy wird berichtet, der Pfarrer von Mon le neuve Chateau (Dep. Moselle), hat das Dorf verlassen, und nahm in dem Dörfel eine Stellung als Drechsler an, da seine Gemeinde zu arm ist, um seinen Unterhalt zu bestreiten. Er verständigte gleichzeitig seine Pfarrkinder, daß er sich jedesmal, wenn man seiner bedürfe, nach Mon le neuve Chateau begeben werde.

Rußland.

Die Dumawahlen.

* Petersburg, 19. Dez. Der Ministerrat setzte endgültig den Termin für die Wahlen auf den 15. Januar, den Termin für die Abgeordnetenwahlen auf den 15. Februar fest. Die Bekanntmachung ruft allgemeine Verurteilung hervor.

Eine Explosion auf einem Dampfer.

* Odessa, 19. Dez. Gestern Abend explodierte auf dem Dampfer Kaiser Nikolaus II. eine Heilmaschine. Der Dampfer bekam ein Loch und begann zu sinken. Es gelang jedoch, eine Schutzmatte über das Loch zu ziehen, wodurch dem Sinken des Dampfers Einhalt getan wurde. Die Explosion fand nach der Beendigung der Arbeitszeit statt, so daß Menschen dabei nicht verletzt wurden.

Verurteilung von Meuturern.

* Sewastopol, 19. Dez. Von 15 Matrosen, die seiner Zeit an der Meuterei auf dem Panzerschiff Potemkin teilgenommen und nach ihrer Rückkehr aus Rumänien sich freiwillig dem Gericht gestellt haben, wurde heute einer zu vier Jahren Zwangsarbeit verurteilt, die übrigen wurden zur Einweisung in die Arrestantenabteilungen auf die Dauer von sechs Monaten bis zu zwei Jahren verurteilt.

Schweiz.

Die Schweizer Sozialdemokraten und die deutschen Reichstagswahlen.

* Zürich, 19. Dez. Der Landesausschuß der deutschen und österreichischen Sozialdemokraten hat an die schweizerische Sozialdemokratie einen Aufruf gerichtet zur geldlichen Unterstützung des sozialdemokratischen Wahlkampfes in Deutschland.

Spanien.

Das Handelsabkommen mit Deutschland.

* Madrid, 19. Dez. Das Handelsabkommen mit Deutschland wurde heute unterzeichnet. Das Protokoll, das Ende d. J. abläuft, ist dadurch um 6 Monate verlängert worden.

Spanien und Marokko.

* Madrid, 19. Dez. Die Regierung empfing ein Telegramm aus Tanger, das eine Verstärkung der spanischen Landungstruppen beantragt, damit sie nicht hinter den französischen Truppen zurückbleiben. Die Nachricht ruft lebhaften Befremden hervor. Es fehlt nicht an Preßstimmen, welche die Regierung warnen, sich nicht durch Frankreich in eine kriegerische Unternehmung hineinzulassen, die mit der Konferenzakte in direktem Widerspruch stehe. Der „Liberal“ wiederholt, um Marokko zu entlasten, wäre es besser, einige tausend Pesetas zu schicken als Schiffe und Truppen.

Balkan.

Das Vandalenwesen.

* Konstantinopel, 19. Dez. Eine 80 Mann starke albanesische Bande unter der Führung von Tahir Zola ist in Kriofika, Bezirk Dibra, eingedrungen, wurde jedoch von den Truppen zerstreut und verlor über 12 Mann. — Nach rumänischen Mitteilungen hat eine neue griechische Bande am 16. ds. die griechische Grenze überschritten. Ein griechischer Bericht aus Seres meldet zahlreiche Untaten bulgarischer Vandalen, besonders im Bezirk Melnik.

Arbeiterbewegung.

* Emmetten, 19. Dez. Zur letzten Textilarbeiterausperrung erfahren die „Grevener Nachrichten“ folgendes: Am Montag nachmittag fand auf dem hiesigen Aute eine Verhandlung zwischen den Fabrikanten und dem Arbeiterausschuß der Firma Wilmers statt, zu der späterhin Herr Camps gezogen wurde. Anwesend waren als Vertreter der Regierung in Münster ein Regierungsrat und der Gewerberat. Es wurden den Arbeitern einige Konzessionen gemacht. Späterhin aber mußte der Herr Regierungsrat den bei

Baumann versammelten Arbeitern mitteilen, daß infolge eines Telegramms des Vorsitzenden des Münsterländischen Arbeitgeberverbandes die Zugeständnisse zurückgezogen seien. Die Situation ist nunmehr die: Erst die Arbeit aufnehmen, dann verhandeln! Wie wir weiter hören, sollen, falls im Laufe des Jahres die Arbeit nicht wieder aufgenommen wird, an 8000 Textilarbeiter in Grevener, Warendorfer, Telgte, Ibbenbüren, Mesum, Borchhorst, Neentkirchen, Coesfeld und Nordwalde ausgesperrt werden.

* Mailand, 19. Dez. In allen italienischen Häfen herrscht der allgemeine Ausstand des Schiffpersonal. In Venedig sind außerdem die Hafenarbeiter ausständisch. Der Hafenkapitän von Genua hat die Mannschaften des Dampfers Giannudri wegen Ungehorsams und die der Dampfer Singapore und India wegen Aufruhrs bei dem Strafgericht angezeigt.

Provinzielle Nachrichten.

* Borken, 18. Dez. Hier schweben Verhandlungen wegen Errichtung eines Kreishauses. Die vom Kreisausschuß geforderte Anlage einer direkten Straße vom geplanten Kreishaufe zum Markt hat die Stadtverordnetenversammlung aus finanziellen Gründen abgelehnt; es würden ca. 40 000 Mk. für den Zweck erforderlich werden. Für gute Zugänge zum Kreishaufe soll jedoch in der Weise Sorge getragen werden, daß die Pieperschloßstraße chauffiert und von der Remigiusstraße zur Promenade ein trockener Fußweg angelegt wird.

* Witten, 19. Dez. In eine große Aufregung wurde heute vormittag die Bevölkerung der benachbarten Ortschaft Bommerholz versetzt. Gegen 10 Uhr ist dort auf der Landstraße Witten-Höfinghausen in unmittelbarer Nähe der Schule eine dreispännige Fuhrer DYNAMIT umgeschlagen, und zwar derart, daß die Räder zerstreut umherlagen. Der Fahrer hat darauf die Schüler schleunigst aus der Schule entlassen, weil eine Panik entstand. Es wurde von dortigen Ortsbewohnern als unethisch bezeichnet, daß bei dem herrschenden Frostwetter solch schwere Dynamitladungen überhaupt und in so unvorsichtiger Weise befördert würden.

Has NAB und Fern.

* Brilm, 19. Dez. Ein Fall von Scheintod ist hier passiert. Die Frau eines Fabrikarbeiters hatte eine zu starke Dosis Mebizin genommen und brach aufsteigend leblos zusammen. Der Arzt konstatierte den Tod. Als die Einfargung erfolgen sollte, fand man die angebliche Tote im Bett aufrecht sitzend vor. Die Frau hatte zwei Tage hindurch die Vorbereitungen ihrer Beerdigung wahrgenommen.

* Jüterbog, 19. Dez. Heute vormittag fuhr der von Bitterfeld kommende Schuttlug in eine Arbeiterkolonne. Drei Mann wurden getötet.

* Paris, 19. Dez. Dem „Matin“ wird aus Marseille gemeldet, daß heute nacht gegen 1 Uhr im Zirkel beim botanischen Garten infolge einer Spiritus-Explosion ein zweistöckiges Haus eingestürzt ist, wodurch zahlreiche Personen verletzt worden sind. Aus den Trümmern wurden bereits eine Leiche und 15 Schwerverwundete hervorgezogen.

* New York, 19. Dez. Alle Berichte über das Unglück, das den Dampfer „Prinzessin Viktoria-Luise“ betroffen hat, rühmen die Disziplin und Unerblichkeit, die die Offiziere und Mannschaften bewiesen haben und bestreiten, daß irgend welche Panik an Bord geherrscht habe. — Wie ein Telegramm meldet, hat der deutsche Kreuzer „Bremen“ die Versuche, den gestrandeten Dampfer „Prinzessin Viktoria-Luise“ abzuschleppen, aufgegeben, da die Bergungsversuche aussichtslos sind.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 21. Dez.

[] Zu Gumpertins Weihnachtsspiel, das heute Abend 1/8 Uhr im Gebungshaus Saale aufgeführt wird, hat der Vorverkauf der Karten bereits begonnen. Wie es scheint, wird der Abgang zur Aufführung groß werden. Die gestrige Generalprobe hat gezeigt, daß etwas Schönes, ja Außergewöhnliches geboten wird. Die tableaus Gänge des wohlgeschulten Chores, begleitet vom Schülerorchester des Gymnasiums, die klar verständlichen kindlichen Dekla-

Der Reichstag ist aufgelöst, die Neuwahlen stehen vor der Tür

und mit ihnen ein gewaltiges Ringen in einem, wie bei den herrschenden Gegenständen nur zu sehr zu erwarten steht, heißen, sehr heißen Wahlkampf. In diesem Kampf kann nur der Sieg der Partei zu fallen, deren Wähler über die Politik und Pläne der Gegner und über das Tun und die Absichten der eigenen Partei in jeder Hinsicht aufgeklärt sind. Das aber ist nur wieder möglich, durch die Presse, die auf der Höhe des Tages steht und die Wähler in allen richtig und schnell unterrichtet.

Wir können mit Recht und Bestimmtheit sagen, daß unser Blatt, das „Bocholter Volksblatt“ („Rheider Volkszeitung“), in jeder Beziehung für den Kampf gerüstet ist und auch in der Lage ist, allen Wünschen gerecht zu werden. Durch Verbindungen hier im Orte wie durch Vertragsabschlüsse mit 2 Depeschbüros ist es uns möglich, unsern Lesern mit größter Schnelligkeit alles Wichtigste mitzuteilen. Dabei übersehen wir auch nicht, den verschiedenen Standesinteressen unserer Leser in möglichst eingehender Weise Rechnung zu tragen und die Ereignisse in der Provinz, auf dem Lande und in der Stadt aufmerksam zu verfolgen. Ueber alles berichten wir, und in ausführlicher Weise. Wir werden auch nicht zurückhalten, wo der Stoff drängt, 1/2 Blatt oder 2 Blätter auszugeben. Wir wollen eben, daß unsern Abonnenten etwas geboten werde, das sie, wenn sie alles richtig abwägen, auch offen anerkennen werden.

Der Preis von monatlich 50 Pfg. ist dafür wahrhaftig nicht zu viel. Das ist für die tägliche Zeitung noch nicht einmal 2 Pfg. Wir laden daher erneut und bringen zum Abonnement auf unsere Zeitung ein. Wer den Inhalt mit kritischem Auge verfolgt, wird den Vorzug unseres Blattes wohl anerkennen. Neuen Abonnenten geht das Blatt von jetzt bis 1. Januar unentgeltlich zu. Bestellungen nehmen unsere Expedition, unsere Zeitungsträger und die Post jederzeit entgegen.

Verlag und Redaktion des „Bocholter Volksblatt“ (Rheider Volkszeitung).

* Dortmund, 19. Dez. Das Unglück auf dem Eisen- und Stahlwerk Höplich hat bereits ein fünftes Opfer gefordert; es ist noch einer der durch Verbrennungen so furchtbar zugerichteten Leute gestorben. Der Zustand des Sechsten ist ebenfalls sehr bedenklich. Die Arbeiter waren zur Vornahme von Verbesserungen in dem gedampften Ofen beschäftigt, als durch Gasbildung im unteren Teile des Ofens eine Explosion erfolgte, durch welche die Beschäftigten des Ofens zum Teil herausgeschleudert wurde.

* Meppen, 19. Dez. Vermutet werden seit gestern Abend zwei Knaben im Alter von 9 und 10 Jahren. Da dieselben den Nachmittag auf dem Eis, welches aber noch keineswegs fest genug war, zugebracht haben, so nimmt man jetzt bestimmt an, daß die beiden ertrunken sind.

* Wesel, 19. Dez. Der Unteroffizier Schneider von der 8. Kompanie des Inf.-Reg. Nr. 57 hat seinem Leben durch Erschießen ein Ende gemacht. Er hat hierzu sein Dienstgewehr verwendet, die Mündung in stehender Stellung vor den Leib gehalten und mit einem Befehl den Abzugsbügel abgedrückt. Unglückliche Liebe soll der Beweggrund zu dem Verzweiflungsschritt sein.

* Lüdenscheid, 19. Dez. Ein bedauerndes und schreckliches Unglück ist der Familie des Maurers Ch. Gohmann, in der Elspe wohnhaft, zugefallen. Zwei Knaben des Ch. von 12-13 Jahren waren schon verschiedentlich von Haus weggelaufen, so daß der Vater sie von auswärts, einmal von Weimerhagen, das andere Mal sogar von Lanna wiederholen mußte. Im letzten Woche nun drohten ihnen Schläge vom Lehrer, und statt in die Schule zu gehen, rissen sie sich und kamen nicht nach Hause. Von Gumpertbach kam den Eltern die Nachricht, daß man die Kinder im Walde aufgefunden habe. Sie wurden dem hiesigen Krankenhaus zugeführt, so stark verfroren, daß beiden Kindern die Beine abgenommen werden mußten.

* Siegen, 19. Dez. Bei der im Bau befindlichen Bahnstrecke Freudenberg-Rothemühle ereignete sich eine Sprengstoff-Explosion. Zwei Mann wurden getötet, zwei schwer verletzt.

inationen, dazu die farbenprächtigen lebenden Bilder, alles vereinigt sich zur schönsten Gesamtwirkung. Die Pausen werden ausgefüllt durch gemeinschaftlich gesungene Weihnachtslieder, deren Text im Programm enthalten ist. Ohne Zweifel wird ein ausverkauft Haus die mühsamen Vorbereitungen lohnen. Der schönste Lohn aber wird den keinen Künstlern der Gedanke sein, daß sie ihre junge Kraft einer edlen Sache weihen durften. Der Zweck ist ja, der Gymnasialkassaeineinanzahlreichen Betrag zur Unterstützung würdiger unbemittelter Schüler zuzuführen. Es ist daher aus ganzem Herzen zu hoffen und zu wünschen, daß eine große Einnahme erzielt wird. Das Eintrittsgeld beträgt nur 0,50 Mk., um den weitesten Kreisen die Teilnahme zu ermöglichen. Wir bemerken jedoch ausdrücklich, daß weiterer Privat-Wohltätigkeit keine Schranken gesetzt sind.

Neueste Nachrichten.

* Berlin, 20. Dez. (Telegr.) Die gegen die Kolonialbeamten Gb., Schneider und Wistuba schwebende Voruntersuchung wegen Verletzung der Amtsvorschriften ist nunmehr abgeschlossen. Auf Grund des Untersuchungsergebnisses hat Oberstaatsanwalt Emsfeld bei der zuständigen Strafkammer den Antrag gestellt, die Angeklagten außer Verfolgung zu setzen.

* Berlin, 20. Dez. (Telegr.) In einer abemaligen Polemik gegen den Wahlausfall der Zentrumspartei stellt die offiziöse „Nordd. Allg. Ztg.“ fest, daß der Beschluß der Auflösung des Reichstages im Bundesrat einstimmig gefaßt wurde.

* Berlin, 20. Dez. (Telegr.) Der konservative Reichstagsabgeordnete v. Mallwitz ist heute hier gestorben.

* München, 20. Dez. (Telegr.) Die „Allg. Ztg.“ führt von gut unterrichteter Seite, daß Kolonialdirektor Dernburg und Gouverneur v. Lubequitt sich gegenwärtig in London aufhalten, um mit der englischen Regierung Verhandlungen anzustreben, welche den Abtritt verfallener Ausländischer in Südwestafrika auf englisches Gebiet verhindern.

* Paris, 20. Dez. (Telegr.) Wie dem „Echo de Paris“ aus Cannes gemeldet wird, soll das deutsche Kronprinzenpaar im Frühjahr nach dort kommen.

* Bitterfeld, 20. Dez. Anlaßlich der Exmission des Bitterfelds fand eine große Kundgebung statt, an der 4000 Personen teilnahmen.

* Grenoble, 20. Dez. Zwischen Katholiken, die hier Kundgebungen veranstalteten, und Protestanten, die eine Demonstration ins Werk setzten, kam es gestern zu Zusammenstößen. 15 Personen wurden verhaftet.

* Odessa, 20. Dez. Zu der gestrigen Explosion auf dem Dampfer „Kaiser Nikolaus I.“ wird berichtet, daß die Mannschaft, die mit dem Besatzmann im Gensermann war, den Dampfer verlassen hatte. Um die Mannschaft zu erfassen, waren vom Bunde des russischen Volkes empfohlene Leute angeworben worden. Die Explosion fand statt, als die Mitglieder des Bundes sich an Land befanden und sich anschickten, an Bord zu gehen. Der Schaden ist bedeutend. Der Dampfer wurde ins Dock gebracht.

* Toulon, 20. Dez. (Telegr.) In den Trümmern des abgebrannten Schulschiffes „Algeiras“ sind gestern Leichenteile aufgefunden worden. Es bestätigt sich daher, daß die verschundenen Matrosen bei dem Brande ums Leben kamen.

* Slonim (Provinz Grodno), 19. Dez. 21 Gefangene, die in einem Bahnzuge befördert wurden, schossen heute früh während der Fahrt mit Revolvern auf die Begleitmannschaften. Zwei von denen wurden getötet, drei verwundet. Sechs der Gefangenen sprangen aus dem Zuge.

* London, 19. Dez. Das Oberhaus nahm mit 138 gegen 52 Stimmen einen Beschluß an, der gegen die Behandlung Einspruch erhebt, die das Unterhaus den vom Oberhause am Schulgesetz getroffenen Veränderungen hat angedeihen lassen. Lord Lansdowne schlug alsdann vor, das Haus solle seine Abänderungen aufrecht erhalten. Dieser Antrag wurde mit 132 gegen 52 Stimmen angenommen. Damit ist das Gesetz gefallen.

* London, 20. Dez. (Telegr.) Kriegsminister Haldane hat das provisorische Programm betreffend die Gründung einer nationalen Armee, welche an die Stelle der jetzigen Streitkräfte Englands eingeführt werden soll, beendet. Diejenigen Mannschaften, welche als Freiwillige einen sechs-jährigen Dienst angetreten, werden die Berechtigung haben, sich für eine Periode von 2 Jahren in die reguläre Armee einschreiben zu lassen. Es werden spezielle Schulen zur Heranbildung von Reservisten eingerichtet werden.

* Guayaquil (Ecuador), 20. Dez. Die Gar-nison in Loja, die seit 60 Tagen keinen Sold mehr erhalten hatte, meuterte und tötete 3 Offiziere. Dann brachen sie in die Stadt ein, gaben auf den Straßen Schüsse ab, plünderten und zerstörten die Häuser und töteten eine große Anzahl Personen. Truppen zur Unterdrückung der Revolte sind abmarschiert.

* Bayonne, 20. Dez. Die Inbesitznahme des Seminars durch die Behörden erfolgte unter Schwierigkeiten. Die Türen mußten gesprengt und die Professoren der Reihe nach herausgeholt werden.

Handelsnachrichten.

* Essen, 17. Dez. Viehmarkt. Auftrieb: 98 Ochsen, 840 Kühe und Kalben, 276 Bullen und Biegen, 334 Schweine, 67 Schafe, 302 Rinder. Preise für 50 kg. Schlachtgewicht: Ochsen: 1. Vollfleischige, ausgewaschene Ochsen höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren: 85 Mk. 2. Junge, fleischige, nicht ausgewaschene, ältere ausgewaschene Ochsen: 80-83 Mk. 3. Mäßig genährte junge Ochsen: 80-83 Mk. 4. Gering genährte Ochsen jeden Alters: 80-83 Mk. 5. Rinder und Kühe: 1. Vollfleischige, ausgewaschene Rinder höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren: 79-81 Mk. 2. Rinder ausgewaschene Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben: 75-78 Mk. 3. Mäßig genährte Kühe und Kalben bis zu 5 Jahren: 76-77 Mk. 4. Vollfleischige ausgewaschene Kühe bis zu 5 Jahren: 76-77 Mk. 5. Mäßig genährte Kühe und Kalben: 72-74 Mk. 6. Gering genährte Kühe und Kalben: 67-70 Mk. 7. Schafe: 1. Vollfleischige und jüngere Mastschafe: 83 Mk. 2. Jüngere Mastschafe: 77 bis 80 Mk. 3. Mäßig genährte Hammel und Schafe (Werkzeuge): 65-70 Mk. Preise für 50 kg. Lebendgewicht: Rinder: 1. Doppelender 75-77 Mk. 2. Feinste Mastfäbber (Wollmisch-Wahl) und beste Saugfäbber: 62-64 Mk. 3. Mittlere Mastfäbber und gute Saugfäbber: 57-60 Mk. 4. Geringe Saugfäbber und ältere, gering genährte Rinder (Fleischer): 50-55 Mk. (Schweine mit 20 pSt Tara): 1. Vollfleischige Schweine der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren: 67 Mk. 2. Fleischige Schweine: 64-68 Mk. 3. Gering entwickelte Schweine, sowie Sauen und Eber: 58-62 Mk. 4. Ausländische (Schweine unter Angabe der Herkunft): 60-66 Mk. Tendenz: lebhaft. Markt geräumt.

* Amtliche Preiskurze zu Neuz am 20. Dezember. Weizen per 100 Kilo 1. Qual. 18 — 2. „ 17 — Roggen per 100 Kilo 1. Qual. 16 — 2. „ 15 — Neuer Hafer per 100 Kilo 1. Qual. 16 30 2. „ 15 30 Rattförmig per 50 Kilo 2,30-3,50 Gerstenerb 50 Kilo 2,30-3,40 Malschnecken per 500 Kilo 18, — Fliegenbrut per 500 Kilo 20, — Butter per Kilo (Stück) 2,50 18, —

* Festtagskuchen und Feiertagsbrot ist die Sorge der Hausfrau kurz vor dem Fest, denn hängt doch die Festtagsstimmung zum Teil mit dem guten Gelingen der leiblichen Genüsse ab. — Unerförmliche Preise der Nahrungsmittel zwingen dabei zur Sparsamkeit in billigen Mitteln wird daher allen praktischen Hausfrauen der Hinweis auf die bekannte „Möhre“-Margarine sein, die überall da zuvörderst zur Verwendung gelangt, wo teure Naturbutter bisher gebraucht wurde, d. h. also für alle Zwecke der Tafel und Küche, sei es in der privaten Haushaltung oder im gewerblichen Wirtschaftsbetriebe. — „Möhre“ in „Karrion“ bräunt, schäumt und duftet wie beste Naturbutter und ist fast um die Hälfte billiger, wie diese.

bewährteste Nahrung für **Kufekes Kinder** gesunde magen-darmkränke Kinder.

Gottesdienst. Sonntag, den 22. St. W. 6, 7, 8 und 9 Uhr hl. 10 Uhr Hochamt. 4 Uhr Rosenkranzandacht.

St. W. 6, 7, 8 und 9 Uhr hl. 10 Uhr Hochamt. 4 Uhr Rosenkranzandacht. St. W. 6, 7, 8 und 9 Uhr hl. 10 Uhr Hochamt. 4 Uhr Rosenkranzandacht. St. W. 6, 7, 8 und 9 Uhr hl. 10 Uhr Hochamt. 4 Uhr Rosenkranzandacht.

Das Jahres- für den verstorbenen **Albert Ke** findet am Samstag, morgens 1/9 Uhr, Georgius-Wortfisch freunbl. eingeladen.

8000 S. für einen landwirtschaftl. sofort zu leihen gesucht. des Gutes 18 000 Mk. Expedition d. Bl.

Gar bilsche und sehr fein angefertigte **Handarbeiten** der verschiedensten Art für den Weihnachtsbedarf. darunter auch kostbare Corporalen zu für Auchtig.

Braunke. Bril. der Haus- und K. Besonders von Bäckereien, M. Kaffeehäusern.

Zu bestehen durch den Gebr. Döllinger. Der Stell. Salampopel.

Eine W. (4 Zimmer und vermietet. Da-It. Kichen- und W. zu verkaufen. Näheres Marloe.

Besserer Herr fin. **Roß** in der Nähe der V. Näheres in der.

zu verkaufen. Näheres Marloe.

Samstag nachm. **Fleisch** (pr. Pfd. zu 68. Gerh. Hottwid.

Wie dem
gemeldet wird,
im Frühjahr
der Exmission
abgegeben hat,
den Katholiken,
den und Luten,
Wirt litten,
15 Personen

igen Explosion
aus 1." wird be-
mit den Aus-
den Dampfer
haft zu ersigen,
n Wo les emp-
n. Die Explo-
er des Bundes
ansicht, an
ist bedeutend
bracht.

gr.). In den
Schulstufes
aufgefunden
daß die ver-
Brande ums

19. Dez. 21
Anzuge befördert
rend der Fahrt
eitmanschaften.
drei verwundet,
aus dem 3. Ge-
haus nahm mit
schluß an, der
erhebt, die das
am Schulstufes
gedeihen lassen.
vor, das Haus
recht erhalten.
gen 52 Stimmen
befehl gefallen.

Kriegsminister
Programm be-
ationalen Armees,
Streitkräfte Eng-
det. Diejenigen
lge einen sechs-
erden die Berech-
de von 2 Jahren
zu lassen. Es
Veranbitung von
der.

Dez. Die Gar-
gen keinen Sold
und löste 3 Dis-
Stadt ein, gaben
mberten und ge-
eine große Anzahl
rückung der Re-

bnbefignahme des
m erfolgte unter
uchten geprengt
herausgeholt
ten.

Auftrieb: 88 Ochsen,
und Bauern, 3349
Preise für 50 kg.
schäge, ausgemästete
7 Jahre: 85 Mt.
1, ältere ausgemästete
hite junge
ältere Ochsen jeden
he: 1. Vollfleischige,
ntwert 83-100 Mt.
ältere ausgemästete
schärfen Schlachtwert
ältere ausgemästete
ere Rülhe und Kalben
e und Kalben 68 bis
gemästete Bullen bis
hige jüngere Bullen:
re und ältere Bullen:
re und ältere Bullen:
r und jüngere Mast-
nittel: 77 bis 80 Mt.
Schafe (Wergschafe):
ndgewicht. Kalber:
hite Mastfäbber (Voll-
-64 Mt. 3. Mittlere
-6 Mt. 4. Geringe
erte Kalber (Fresser):
tra): 1. Vollfleischige
deren Neigungen im
fleischige Schweine:
schweine, sowie Sauen
ische (Schweine unter
Fendenz: lebhaft.

am 20. Dezember.
Mt. Wg.
18 -
17 -
16 -
15 -
16 80
16 30
2,30-3,30
2,30-3,
3,40
18,-
20,-
2,50
13,-

braten ist die Sorge
denn hängt doch die
n dem guten Geraten
schwinglich Preise der
Sparfameit in d. mil-
Hausfrauen der Hin-
Margarine fein, die
ung gelangt, wo teure
e, d. h. also für alle
in der privaten Haus-
Wirtschaftsbedürfnisse.
häumt und duftet wie
in die Hälfte billiger,

inder-
gesunde u.
magen-
darmkränke
inder.

Gottesdienst-Ordnung.
Sonntag, den 22. Dezember.
St. Georg.
6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt.
2 Uhr Andacht.
4 Uhr Rosenkranzandacht.
St. Marien.
1/7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Andacht.
St. Joseph.
7 und 8 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Andacht.
St. Maria.
7 Uhr hl. Messe.
8 1/2 Uhr Andacht.

Das Jahres-Seelenamt
für
den verstorbenen Herrn
Albert Ketteler
findet am Samstag, dem 22. Dez.,
morgens 1/9 Uhr, in der St.
Georgius-Kirche statt, wozu
freundl. eingeladen wird.

8000 Mark
für einen landwirtschaftlichen Betrieb
sofort zu leihen gesucht. Realer Wert
des Gutes 18000 Mark.
Offerten unter S. N. 343 an die
Expedition d. Bl.

Handarbeiten
Gar hübsche und sehr fein angefertigte
ber verfertigten Art für den Weihnachts-
damit auch tollere Corporalien u. für Tisch-
Bedecke - sind zu haben im Kloster des guten Hirten.
Der Gewerbetreibende ist zugleich eine Unternehmung des
der Geschäftes edler Menschenfreunde so sehr willigen
Quartals des Institutes.

**Braunkohlen-
Briketts**
der beste
Haus- und Küchenbrand.
Besonders vorteilhaft für
Bäckeröfen, Metzgeröfen,
Kaffeeösteröfen etc.
Zu beziehen durch alle Kohlenhand-
lungen oder die Syndikatsvorstände
Gebr. Döllinger, Düsseldorf.

Der Stellung sucht
werliche die
Wohnung
4 Zimmer und Küche) sofort zu
vermieten. Das ist Herd, Ofen,
Küchen- und Waschküchen billig
zu verkaufen
Wägerei Wärsenweg 803 11.

Eine Wohnung
(4 Zimmer und Küche) sofort zu
vermieten. Das ist Herd, Ofen,
Küchen- und Waschküchen billig
zu verkaufen
Wägerei Wärsenweg 803 11.

Roß und Vogels
in der Nähe der Bahn.
Wägerei in der Expedition d. Bl.

Schweine
zu verkaufen.
Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Fleisch
von einer selbstgemästeten jungen Kuh
(per Wd. zu 68 Pfg.) zu haben bei
Heimr. Steinzen, Sternener Weg,
bei Borgers Fabrik.

Fleisch
(pr. Pfd. zu 68 Pfg.) zu haben.
Gerh. Tomberg,
Goltwied, Dingshauser Chaussee.

Am 22. Dezember 1906, vormittags 9 Uhr,
wird in der Restauration Seebing in Bocholt, Dingshauserstraße,
ein 1/4 Jahr altes, verbot-
widrig eingeführtes Rind
zu Schlachtwagen
öffentlich meistbietend, gegen bare Zahlung verkauft.
Königliches Nebenzollamt I.
Clarus.

Soeben eingetroffen:
Aparte, feine Krawatten
in allen Façons.
J. & F. Biergans.

Postkarten mit Weihnachtsgrüssen
in größter Auswahl vorrätig in
J. & A. Temmings Buchhandlung.


Feinsten gebrannten Kaffee
zu Mk. 0,90, 1,00, 1,20
empfiehlt
Lebensmittelhandlung „Fortuna“,
Niederbruchstrasse.

Weihnachtsprämie
für unsere Abonnenten!
Wandkarten!
Weltkarte.
Europakarte.
Deutschland.

Montiert mit Stäben u. diesen fertig zum Aufhängen.
Preis jeder Karte nur 1 Mark.
Geschäftsstelle des Bocholter Volksblattes.

Aufruf!
Durch die Explosion der Wittener Nobilitätsfabrik ist über viele
Familien der Stadt Witten und der Gemeinde Annen große Not
hereingebrochen. Frauen und Kinder sind durch den Verlust oder die
Verletzungen ihrer Ernährer in hilflosbedürftige Lage geraten. Der
Sachschaden ist sehr bedeutend. Häuser sind zerstört und unbewohnbar
geworden. Hunderte von Personen sind obdachlos und vorläufig in
öffentlichen Gebäuden notdürftig untergebracht. Wenn sich auch die
Größe des Schadens noch nicht annähernd übersehen läßt, so steht doch
schon jetzt fest, daß es nicht möglich sein wird, aus örtlichen Mitteln
in ausreichender Weise Hilfe zu schaffen.

Die Unterzeichneten richten daher an alle diejenigen, welche
helfen können und wollen, die dringende Bitte, dem hochherzigen Bei-
spiel Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin zu folgen und zur
Unterstützung der Notleidenden beizutragen.

Die Stadthauptkasse in Witten nimmt Gaben in Empfang.
Witten und Annen, den 30. November 1906.

Generaladjutant v. Scholl, Staatsminister Freiherr
von der Recke, Oberpräsident von Westfalen.
Freiherr v. Goels, Regierungspräsident.

Annen:
Dr. Busch, königlicher Landrat (Hörbe), Amtmann Drees, Ge-
meindenvorsteher Rönig, Pastor Woss, Pastor Brasse, Pastor
Hofstadt, Fabrikbesitzer W. Wermans, Fabrikdirektor Abt, Fabrik-
besitzer Gierde, Direktor Strödmann, Geschäftsführer Kollenweber,
Landwirt Frein.

Witten:
Der Magistrat: Dr. Poormann, Oberbürgermeister.
Die Stadtverordneten-Versammlung: Generaldirektor Schumann,
Vorligender, Insigrat Janssch, stellvertretender Vorligender.

Namens des Hilfsausschusses bittet uns Herr Oberbürgermeister
Dr. Poormann in Witten, auch Gaben zur Linderung der Not
entgegenzunehmen. Wir erklären uns gern bereit, solche Gaben
in Empfang zu nehmen und unter Nennung des Namens der Spender
an die Sparkasse in Witten abzuführen.

Essener Credit-Anstalt
(Filiale Bocholt).

Als zweckmässige Fest-Geschenke empfehlen wir:

Ledersachen

aller Art in grosser Auswahl.

Photographie-Albums, Schreib-Mappen,
Postkarten-Albums, Akten-Mappen,
Poesie-Albums, Brieftaschen,
Schreib-Albums, Zigarren-Etuis,
Armtäschchen, Portemonnaies, Reisenecessaires,
Manikur-, Toilettegarnituren.

J. & A. Temming.

Verlag: M. van den Wyenberg, Keldelaer.

Maria, die Lilie unter den Törnen oder Die Jungfrau
in der Welt. Ein katholisches Lehr- und Gebetbuch für
Jungfrauen. Von Bernhard Schmitz, Landdechant und Pfarrer.
Format 7 mal 11 cm. 496 Seiten. Von Mt. 1,50 an.

Mythenkraut des christlichen Bräutigams. Ein Gebet-
und Erbauungsbuch für den Braut- und Ehestand. Von Bernh.
Schmitz, Pfarrer und Landdechant. Format 7 mal 11 cm.
384 Seiten. Von 2.- Mt. an.

Mythenblume der christlichen Braut. Ein Gebet- und Be-
lehrungsbuch für den Braut- und Ehestand. Von Bernh. Schmitz,
Pfarrer und Landdechant. Format 8 mal 12 cm. 547 Seiten.
Kleine Ausgabe, Format 7 mal 11 cm. 480 Seiten. Von
2.- Mt. an.

Die christliche Familie. Unterweisung- und Gebetbuch für die
Mitglieder des Vereins der hl. Familie zu Nazareth, wie für alle
kathol. Christen. Von Andr. Wächter, Rämmerer und Pfarrer in
Ziegelbach, Ritter des Ordens vom heil. Grabe. Format 8 mal
12 cm. 506 Seiten. Von 1,50 Mt. an.

Obige Bücher sind in allen Einbänden durch jede Buchhand-
lung zu beziehen.

? Was ?

Was schenkt man den Herren,
um ihnen eine große Weihnachtsfreude
zu machen ?

Hochfein abgelagerte Zigarren

in prachvoller Ausstattung, welche bis Weihnachten
ganz besonders billig verkauft werden

im
Zigarren-Importhaus
von

Karl Theben

Neustraße 7.

Umtausch nach Weihnachten gern gestattet.

Gehr. Kaffee,
arohbohlig,
hell oder dunkel glasiert,
gutschmeckend,
Pfund 75 Pfg.
Buchthal's
Kaffee-Magazin,
Neustraße 10.

**Prima
sächsische Stollen**
zu 1 Pfd. und 2 Pfd.
empfiehlt
Julius Sinnack.

Zahn-Ateller Giesmann,
Bocholt, Nordstrasse 54.
Spez.: Künstliche Zähne unter
Garantie für gutes Passen und
Haltbarkeit. Befreien von Zahn-
schmerzen auch ohne Ausziehen.
Ausziehen mit Betäubung des
Zahneisches, leicht und sicher.
Nervtöten und Plombieren. Re-
gulieren schief stehender Zähne.
— Preise billigst. —

Auf der Freibank
ist Freitag, den 21. Dezember, von
2 Uhr nachmittags ab **Kalbleisch**
zu haben (circa 20 Kilo).

Herz Herr gewinnt
in seinem Aeußeren, wenn er
elegante Garderobe
bei mir arbeiten läßt.
Ich garantiere für tadellosen Sitz
und beste Verarbeitung bei billigster
Preisstellung.

Franz Sonntag,
Waisenhausstraße (bei der Lieb-
frauenkirche).
Herren- u. Damen-Kleiderstoffe.

Zu den bevorstehenden Festtagen
empfehlen:

frische Wal- u. Haselnüsse,
Maronen, ff. Tafel-Feigen,
Kachmandeln, Zitronen,
Apfelsinen u. c.
Sämtl. Artikel zum Baden.
Rhein-, Mosel-,
Bordeaux- u. Sdwelne.
Cognac Léoni
(feine franz. Marke), in Original-
flaschen zu Katalog-Preisen.
Parfümerien und Seifen
in höchsten Aufmachungen.
Weihnachtslichter,
Wachstöße
(weiß und bunt.)
Liqueure.
Punsch-Essenzen
eigener Destillation.
Unsere Waren werden
vor Verkauf auf Reinheit unter-
sucht und kommen nur in tadel-
loser Beschaffenheit zur Abgabe.
Gebr. Steiner,
Drogerie zum weißen Kreuz,
Kirchstraße 3.

Kohlen
en gros. en détail.
Aussortete Stücke und Risse.
Langenbrahm-Authorität.
Gasflammen und Fettflammen.
Schwemmsteine. Kalk.

Brennholz
W. Blumenrath
Telephon 208. Kreuzstrasse.

Herzliche und dringende
Bitte in grosser Not!
Die fäsch. Dispositionen **Sanders-**
dorf mit 70 Ortschaften, 1500 bis
2000 Seelen, sehr arm, ganz neu ge-
gründet, hat keine Kirche, keinen Altar,
keine Kommunionbank, keinen Tauf-
stein usw. usw.
Sonntags die hl. Messe in einem
Tanzlokal, Werktags in einer kleinen
Schulstube am Tische, das Allerheiligste
auf einem Zimmer der Pfarrwohnung!
Wer hilft mit einer kleinen Gabe?
Sandersdorf, Weg. Halle a. S.
Sanderndorf, Wittenstift.

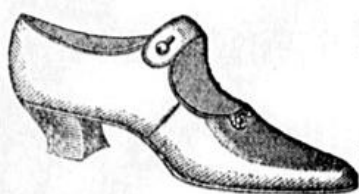
Die Schuhwaren von Gustav Gompertz

finden kolossalen Beifall.

Volle Garantie für jedes Paar.

Damen-Knopf- und Schnürstiefel

in 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17 und 18 Nr.



Kinder- und Mädchen-Schuhe

in 0,48, 0,65, 1,00, 1,50, 2, 3, 4, 5 und 6 Nr.



Herren-Zug- u. Schnürstiefel

in 4,00, 5,50, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17 u. 18 Nr.



Kinder- und Knaben-Stiefel

in 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 Nr.



Riefige Auswahl Hausschuhe und Pantoffeln

in 45, 50, 60, 70, 80, 90 Pfg. und 1, 2, 3, 4, 5 und 6 Nr.

Grosse Auswahl Gummischuhe.

Garantie für jedes Paar.

Gustav Gompertz,

Telephon 146.

Neustrasse 11 und 13.

Telephon 146.

Pelzwaren

bis Weihnachten zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Grosses Lager in

Hüten, Mützen, Regenschirmen, Krawatten und Hosenträgern.

Louis Vallée, Kürschner,

Nordstrasse 6.

Waschen und Bügeln

Empfehle mich zum
von Kragen und Chemisets.
Kronenstrasse Nr. 5.

Als Weihnachtsgeschenk geeignet:

Ein ganz neuer
photographischer Apparat
mit sämtlichem Zubehör billig zu
verkaufen.
Näheres Sachsenstrasse 246/4.

Sardinen

Tönnchen 1.15 Mk.
Hamburger Import-Haus.

Ahrrotweine.

1903er Bodendorfer . . . Mk. 0,80
1900er Ahrweiler . . . 1,20
1897er Walporzheimer . . . 1,50

Moselweine.

1904er Zeltinger . . . Mk. 0,80
1900er Braunerger . . . 1,25
1904er Piesporter . . . 1,50

Rheinweine.

1903er Bodheimer . . . Mk. 0,70
1904er Hammersteiner Riesling 1,25
1900er Rüdesheimer . . . Mk. 1,50

Südweine.

Sherry, Madeira, Malaga, je Mk. 2,50
Portwein Mk. 3,00, Samos „ 1,50

Kognak.

Deutscher Kognak vieux Mk. 2,00
Franz. Kognak fine Champagne 3,50
Champagner (inkl. Steuer) v. Mk. 4 an
Leere Flaschen vergütet mit 10 Pfg.

Jos. Kröger,

Mineralwasserfabrik
Wein- und Bier-Versand.

63000 Mark

(auch geteilt) auf 1. Hypothek zum
1. April oder früher auszuleihen.
Offerten u. M. D. 342 an die
Ergeb. d. Bl. erbeten.

Für die Feiertage

empfehle:
Stollen, Kuchen,

TORTEN,
bunte Schüsseln,
Kaffee-, Wein-,
Dessert-Backwerk.

Zum Besuche meiner

Weihnachts-Ausstellung

lade freundl. ein.

Rich. Lindenberg,

Ronditor, Ravardstr. 24.

Reinwollene Decken

zu 24,00, 18,00, 16,50, 15,00, 12,50,
18,50, 9,50, 8,50, 7,25, 6,50, 5,00 u. 1,20.

empfiehlt

Heinrich Eising,

Königsstrasse 10.

Bis zum 15. Januar 1907

dauert mein

Ausverkauf

**Uhren, Gold- und Silberwaren,
optischen Artikeln.**

Bis zum 15. Januar muß mein ganzes Lager geräumt sein, ich verkaufe deshalb zu Preisen,
die bedeutend hinter dem Einkauf zurückbleiben und hier noch nicht dagewesen sind.

Osterstrasse 36, Köster, Osterstrasse 36.

Auswahlforderungen können keine gegeben werden. Umtausch ist nur am Tage des Einkaufes gestattet.

Die Georgius-Buchhandlung (H. Benner)

empfiehlt als

Weihnachts-Geschenke

eine große Auswahl hübsch ausgestatteter Jugendchriften, Mal- und Bilderbücher.

Serner für den Weihnachtstisch geeignete Romane, Novellen etc.

Reichhaltige Auswahl in Photographie-, Porzellan-, Postkarten- u. Briefmarken-Alben,
Musikfächern, Schreibmappen und Schreibzeugen.

Besonders empfehlen wir seine Lederwaren: Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Brief-
taschen, Bisties, Damen-Lederaschen.

Hübsche Photographie-Rahmen. Elegante Briefpapiere in Kassetten.

Schultaschen und Tornister.

Sämtliche Schularbeiten.

Osterstrasse 12, gegenüber der Post.

Der Weihnachtswunsch

eines jeden Herrn

ist ein Kistchen feiner Cigarren. Hervor-
ragende Auswahl hochfeiner Präsent-
Cigarren, die in eleganter Packung
jedem Weihnachtstische zur Zierde
gereichen. Kistchen von Mk. 1,- ab.

I. NEUMANN, BERLIN,
Cigarren-Fabriken.

Zweiggeschäft: **W. Benning, Neustr. 10.**

103 Zweiggeschäfte.
Begründet 1856.

Weihnachts-Wäsche

als Geschenk geeignet für Familien-Angehörige und Angestellte.

Wäsche für Damen,
Herren und Kinder.
Unterzeuge,
Strümpfe,
Unterröcke,
Schürzen.

Gute tadellose
Ausführung.

Sehr billige Preise.

A. & J. Spier,

Königstr. 4.

Leinen und Baum-
wollwäsche,
Bettwäsche,
Küchenwäsche,
Taschentücher,
aufgezeichnete und
fertige Handarbeiten.

Zum Weihnachtsfeste

bringe meine

Zigarren und Zigaretten

in empfehlender Erinnerung.

Atrappen in Buchform

mit 10, 15, 20 bis 25 Zig.

Präsentkisten mit 25 Zig. zu 1,00, 1,20, 1,50 Mk.

„ 50 „ „ 2,00, 2,50, 3,00, 3,50,

4,00, 4,50 usw.

„ 100 „ „ 3,00, 3,50, 4,00 usw.

Zigarren- und Tabak-Lagerei

Frau O. Hartwig, Langenbergstrasse 3.

Kath. Arbeiter-Verein.

Freitag, 21. Dez. 1906, abends 8 1/2 Uhr:

Vorstandssitzung.

Der Präses.

Mitleser

der Köln. Volkszeitung gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Pelze! Pelze!

wegen Aufgabe

des Artikels

zu und unter Einkaufspreis.

J. & F. Biergans.

Sauere Sülze

1 Pfd. 69 Pfg.

Hamburger

Import-Haus.

1 Pfd. 69 Pfg.

Hamburger

Import-Haus.

1 Pfd. 69 Pfg.

Hamburger

Import-Haus.

1 Pfd. 69 Pfg.

Hamburger

Import-Haus.

345.

Die

Sie wird lau-
die Kolonie
auf der anderen
wirtschaft u
Betrachten wir g
Parolen an si
deutsche Volk, d
für das Gros de
Für die
die Sozialdemokr
die Kolonien, a
Zentrum stell
Kolonien für di
manität und Ch
maßen ist das g
ein Ziel der Regie
freundlichen Par
materielle Inter
des Christentums
nicht in Gefahr
Zentrums in der
trumsantrag, der
des Reichstages
April 1907 in d
afrika, alles blei
sollten Vorbe
um zu einem ge
der Rückführung
bis auf 2500 W
Millionen würd
willigt und, wa
schöne, Indem
Die 300-600
Kämpfer sind, f
der Schutz der
stand ganz zu
dem hat selbst
der Bahn von
in der Kommissi
wirtschaftlichen
die Kolonie war
Gut der Anstie
der Niederlage
vergelich gebrach
Ehre nicht gefäh
den Zentrumsan
Zentrum sich ver
Ist aber über
Kolonien!
größten Teil des
Pobielstki
Monopolisminde
nach der Wiffa
mann usw.?
hüllungen

Im Hause

Aus dem

13)

„Schabe, W
einige Jahre ab
beiden geholfen.“
Minna erbot, u
Partei nahm, e
doch keinesfalls
kleidern tanzt n
Gefährdungs
durch den Eintr
macht; sie tat
noch sie selbst
der Einladung
denn sie mußte
Aufscheidung n
Einführung d
Bergnügen war
von nichts and
sie Tanzmelodie
Tanzschritte, so
hatte.
Die Woche,
eine sehr gefe
Damen. Pap
des feinen Rad
sollte, sich nicht
jedem der Mäd
um damit die
Man hatte nun
auf nichts tat
als darauf, daß
wurde, das hei
tracht kam. W
Hause gemacht
die Regel, daß
das trumme
Resultat war je
zu Hause unger
Otto flücht